

Stilreicher New Orleans Jazz, Swing und authentischer Blues werden wieder hochgehalten bei den Arosa Jazz Tagen vom 11. bis 14. August. Das abwechslungsreiche Programm in den verschiedenen Spielstätten garantiert ein feines Hörerlebnis. Einmal mehr konnten internationale Künstler der besonderen Klasse engagiert werden. Vom Eröffnungskonzert in Chur am Donnerstag bis zum Abschlusskonzert am Sonntag ist das Festival ein musikalisches Feuerwerk. Die Einnahmen aus dem Jazz-Bändel-Verkauf (Eintritt zu allen Konzerten) fliessen übrigens direkt in die Kasse für die Sozial-Aktionen des Kiwanis-Clubs Arosa.

Chris Hopkins International All Stars – ein Name, der diese Gruppe mehr als treffend beschreibt. Vier der profiliertesten Solisten aus unterschiedlichen Ländern treffen erstmalig in dieser Formation aufeinander und spielen einen tollen klassischen Swing. Der aus Birmingham, Alabama (USA) stammende Sousaphonist Clive Fenton ist in Europa ein vielgefragter Begleiter und Bandleader. Für Arosa stellt er extra eine



Mit dabei:  
Chris Hopkins.

# JAZZ IN DEN BERGEN

## Die Arosa Jazz Tage 2022 bieten wieder authentischen klassischen Jazz und Blues

«Marching Band» zusammen, welche die goldenen Zeiten des traditionellen Jazz aufleben lässt. Black Patti, das bekannte Blues-Duo aus Deutschland, hat sich ganz der akustischen schwarzen Roots- und Blues-Musik verschrieben. Mit zweistimmigem Gesang und mit ansteckender Spielfreude erobert das Duo sein Publikum im Sturm. Speziell für Arosa begleitet das Dave Ruosch Trio Tommie Harris, der in der Blütezeit dieser Musik aufgewachsen ist und sie regelrecht verkörpert. Tommie stammt aus Alabama und steht seit mehr als 60 Jahren auf der Bühne und weiss den klassischen Rhythm'n'Blues zu zelebrieren. Das Jochro-Trio lebt ihre Leidenschaft für groovigen und tanzbaren Instrumental-Jazz. Sie verbinden moderne Stilmittel des Jazz mit Soul und viel Blues. Das Raphael Jost Trio präsentiert vorwiegend eigene Songs, in denen sie ihr Gespür für eingängige Melodien ebenso unter Beweis stellen wie ganz

geschickt als Arrangeure. Aber auch bekannte Pop-Hits und Swing-Standards bleiben nicht verschont und werden auf-

gemotzt und zu neuem Leben erweckt. Als versierter Musiker schlägt das Herz von Frenk van Meeteren für die älteren amerikanischen Stile, wie Jazz, Blues, Country und Western Swing, Rhythm & Blues, Rock & Roll und Jump & Jive. In Arosa wird Frank sein Können als virtuoser Gitarren-Solist, gepaart mit Gesang und Mundharmonika, präsentieren. Christina Jaccard und Dave Ruosch sind ein seit mehr als 25 Jahren eingespieltes Team. Intensive Auseinandersetzung mit der schwarzamerikanischen Musik und eine grosse Leidenschaft für Gospel und Blues verbinden die beiden Musiker seit vielen Jahren. Sie werden dem Jazz-Gottesdienst einen Hauch des Musikfeelings der Afroamerikaner geben.

THOMAS GURZELER



Das Raphael Jost Trio glänzt mit eigenen Kompositionen.

Bilder zVg